



Moin Boltenhagen,

was haben wir als CDU Ortsverband im vergangenen Jahr bewegt? Welche Projekte haben wir umgesetzt, wo sehen wir Kritik? Darum geht es in unserer „Boltenhagen Schau!“.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Christian Stambor

Ihr Vorsitzender der CDU
im Ostseebad Boltenhagen

Immer gut informiert:



www.instagram.de/cdu.boltenhagen



www.cdu-ostseebad-boltenhagen.de

So erreichen Sie uns:

cdu.boltenhagen@gmail.com

Herzensprojekte



Im ehemaligen Feuerwehrgebäude wird bald eine „Station junger Naturforscher und Techniker“ entstehen. In Form von Arbeitsgemeinschaften, Projektarbeit, Ferien- und Urlaubsangeboten wird naturwissenschaftliches und technisches Wissen vermittelt, welches zumeist nicht in herkömmlichen Lehrplänen verankert ist. Beabsichtigt ist, dass Interessierte, Vorruheständler & Senioren, die große Lust haben, unseren Kindern & Jugendlichen Wissen und Fertigkeiten zu vermitteln, selbst Kurse leiten, wie z.B. im Modellbau. Damit möchten wir die Erfahrungen und das Können unserer Älteren nutzen und Anerkennung und Respekt vor ihrer Lebensleistung zeigen. Wir streben eine generationsübergreifende Zusammenarbeit an. Zudem haben wir für dieses Projekt eine Bewerbung an die LEADER AG übermittelt: Wir erhalten die Höchstförderung in Höhe von 400.000 Euro - ein voller Erfolg für unser Ostseebad!



Im Mai traf sich unser CDU-Ortsvorsitzender Christian Stambor gemeinsam mit seheingeschränkten Menschen zu einer 4-stündigen Begehung im Ostseebad. Christian Stambor: "Nachdem Frau Schmidt und ich uns das erste Mal getroffen haben, um ihr Anliegen zu erörtern, kam schnell die Idee auf, einen Ortsrundgang zur konkreten Bestandsaufnahme durchzuführen. Nur so konnte ich mir direkt an Ort und Stelle einen Eindruck verschaffen, wo wir für eine sichere Orientierung ansetzen müssen. Anschließend gab es einen intensiven Austausch mit den Fraktionen der CDU und SPD/LINKE sowie einen gemeinsamen Antrag, der mit großer Mehrheit von unseren Gemeindevertretern angenommen wurde. Jetzt wird ein Ingenieurbüro ein Konzept erarbeiten, das sich auf die Identifizierung von Gefahrenquellen und Notwendigkeiten für den weiteren Ausbau & Vorschläge sowie Fördermöglichkeiten für die Umsetzung konzentriert."

Ehrenamt

Im Sommer 2020 waren die Planungen für den Bau der neuen Rettungstürme entlang der neuen Dünenpromenade noch nicht abgeschlossen. Sven Schmitz, Wachleiter der DLRG in Boltenhagen, bat uns damals, wasserrettungstechnische Verbesserungen vorzunehmen. Gesagt, getan: In Zusammenarbeit mit unserem Sonderbeauftragten Gerhard Rappen hat unsere CDU-Fraktion zum einen dafür Sorge getragen, dass sich die Balkone der Rettungstürme nur nicht links und rechts befinden, sondern logischer Weise auch seeseitig, um das Arbeiten für die Ehrenamtler zu verbessern. Zum anderen haben wir uns mit Nachdruck dafür eingesetzt, dass entgegen der Planungen der damaligen Kurdirektorin die Rettungstürme grundsätzlich seeseitig der Dünenpromenade gebaut wurden!



Einen Tag vor der Bundes- und Landtagswahl haben wir gemeinsam in unserem wunderschönen Ostseebad Boltenhagen den "Tag der Älteren" gefeiert. Mittlerweile eine feste Tradition in unserem Veranstaltungsprogramm - nicht nur für die Älteren, sondern für alle Generationen. Ein Fest, das verbindet. Wir danken sehr herzlich unserer Kurverwaltung, dem Seniorenbeirat, der Freiwilligen Feuerwehr und dem DRK NWM für die großartige Unterstützung - und natürlich auch bei unseren Kita-Kindern für die tolle musikalische Einlage!



In der Gemeindevertretung haben wir in 2021 einstimmig einen wichtigen Meilenstein beschlossen: Der Brandschutzbedarfsplan für unser Ostseebad Boltenhagen. Diesem „Plan“ gingen viele Beratungen mit der Wehrführung der FFW Boltenhagen, dem Amt Klützer Winkel, den Mitgliedern des Bauausschusses und unseren Gemeindevertretern voraus. Worum geht es? Die Planung bestimmt die Leistungsfähigkeit einer Feuerwehr und wir wollen damit sicherstellen, dass unsere Kameradinnen und Kameraden über die nötigen Mittel verfügen, um die Leistungsfähigkeit auch in Zukunft garantieren zu können. An dieser Stelle auch ein herzliches DANKE an die Mitglieder der FFW, die ihre persönliche Freizeit investieren, um für unsere Sicherheit zu sorgen - das ist nicht selbstverständlich und ist nicht hoch genug anzuerkennen!



Fake News im Faktencheck:



Eine unserer Top-Sehenswürdigkeiten finden wir auf der Tarnewitzer Halbinsel: Unser Fischereisteg in der „Weißen Wiek“. Nachdem dieser in die Jahre gekommen ist, war in diesem Jahr die Erneuerung des Belags Thema. Die Fraktion GRÜNE hat erstaunlicher Weise ein Plastik-/Holzgemisch favorisiert. Das hat uns in der Tat sehr verwundert, denn gerade die Verunreinigungen der Meere durch Mikroplastik würde damit begünstigt. Mit Mehrheit wurde beschlossen, dass nachhaltiges, „FSC-zertifiziertes“ Tropenholz Verwendung findet. Die Grünen haben dagegen gewettert und uns massiv attackiert. Doch liebe Grüne, nicht ohne Grund gibt es ein „FSC Siegel“. Wir erklären es Euch gerne: Die FSC®-Zertifizierung von Baum-Plantagen ist laut Tropenwald-Stiftung „OroVerde“ vertretbar, „da aktuell dieselben hohen Kriterien für die Bewirtschaftung angesetzt werden wie für Naturwälder. Die Tropenwald Stiftung sieht die Produktion von Holz in Plantagen unter gewissen Bedingungen als sinnvoll an: Unter anderem dann, wenn ihre Anlage es ermöglicht, Naturwälder ungenutzt zu lassen und besonders schützenswerte Gebiete unter entsprechenden Schutz zu stellen und damit auch ein Schutz vor illegalem Holzeinschlag sein können.“ (Quelle: www.regenwald-schuetzen.org)

AUFREGER DES JAHRES 2021

Unterlassene Hilfeleistung?

Werden die neuen Arbeitsstätten der Strandkorbvermieter rechtzeitig fertig? Nein, wurden sie nicht! Diese Situation haben wir bereits im November 2020 prognostiziert & beschlossen, Notfallunterkünfte bereitzustellen. Warum? Nur mit einem Strandkorbvermieterhäuschen an Ort und Stelle können die Strandkorbvermieter ihr Traditions-gewerbe ausführen und sich vollumfänglich um unsere Gäste kümmern. Trotz eindringlicher Bitte von Seiten des Strandkorbvermietervers, CDU, SPD & LINKE, diese rechtzeitig bereitzustellen, hat der Bürgermeister blockiert & beteuert, dass die Hütten fertig werden. Erst im Mai 2021, als klar wurde, dass nicht alle Häuschen rechtzeitig fertig werden, hat der Kurdirektor direkt nach Amtsantritt innerhalb kürzester Zeit endlich für Notunterkünfte gesorgt. Absolut unverständlich und nicht nachvollziehbar, dass hier wiederholt die leeren Versprechen des Bürgermeisters von anderen umgesetzt werden mussten.



Unwürdige Tricksereien



Nachdem der SC Boltenhagen den Betreibervertrag unserer Sportanlage gekündigt hat, standen die Gemeindevertreter vor der Aufgabe, den Vereinssport zu garantieren und die Zukunft der Sportanlage zu regulieren. Doch noch eine weitere Aufgabe kam auf die Gemeinde zu: Sie musste die Irreführung des Bürgermeisters entschlüsseln: Erschaffe ein Problem, und glänze als Retter! Nachtigall, Ick hör dir trapsen! Wer erinnert sich nicht an die Unterschriftenaktion unseres Harmonie Bürgermeisters: „HAUS STATT AUS“. Er suggerierte in Bestform: Wer nicht für meine Aktion ist, ist gegen den Verein. Kurios: Die Unterschriften haben nie das Licht der Welt erblickt. Unser Ostseebad wurde in der Außendarstellung einmal mehr bewusst durch Negativschlagzeilen blamiert: Boltenhagen könne sich keinen Verein leisten! Von dieser unlauteren Art haben wir uns distanziert und einen konstruktiven & zukunftfähigen Vorschlag innerhalb der Gemeindevertretung erarbeitet: Neuer Betreiber ist die Kurverwaltung. Unser Kurdirektor hat bereits klar signalisiert, dass der SC Boltenhagen oberste Priorität hat und steht seitdem in engem und konstruktiven Austausch mit dem Vorstand des Vereins.

Leere Versprechungen statt Effizienz!

2019 wurde unser Antrag für den Spielplatz-Neubau einstimmig beschlossen. Alles war zur Umsetzung bereit, eigentlich würde dieser auch schon gebaut worden sein. Doch Herr Bürgermeister & seine Grünen hatten eine Idee ohne Konzept: Sie gingen mit Versprechungen der Umsetzung in Kita & Schule und forderten von den Kindern gebastelte Modelle. So weit, so gut. Aber jetzt mal Klartext: In mehr als zwei Jahren fand der Bürgermeister weder ein Konzept noch einen Ort für die angedachte Präsentation der Arbeiten der beteiligten Kinder. Begründung: Corona!? Effizienz geht anders und vor allem besser: Unsere Kurverwaltung hat eine Möglichkeit gefunden die Modelle auch in dieser Zeit auszustellen und so einer breiten und vor allem interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren. Die notwendigen Vorarbeiten, wie z.Bsp. Baumgutachten einholen, den Kontakt mit Planern und Erbauern aufzunehmen, damit Kostenschätzungen und somit der Förderantrag gestellt werden konnten, wurden von Fraktionsmitgliedern der CDU im Jahre 2021 geleistet – und somit erneut die Hausaufgaben des Bürgermeisters erledigt. Denn: Verbindliche Entscheidungen für eine erfolgreiche Umsetzung durch den Bürgermeister für ein von Ihm initiiertes Projekt erfolgten - mal wieder - nicht. Weniger Presseglanz, mehr inhaltliche Arbeit, damit der Spielplatz endlich gebaut wird! Inzwischen ist der Förderantrag negativ beschieden worden & die Gemeinde hat einstimmig beschlossen, die Umsetzung über die Kurverwaltung laufen zu lassen, damit es voran geht. Hier wird, genau wie von den Gemeindevertretern gewünscht und von den Bürgern zu Recht erwartet, lösungs- und ergebnisorientiert gearbeitet.



Unser CDU-Ortsverband im Ostseebad Boltenhagen setzt sich seit der Neuaufstellung im August 2020 aus einem engagierten Team neuer und erfahrener Kommunalpolitiker zusammen. Wir repräsentieren verschiedene Generationen, engagieren uns in den unterschiedlichsten Berufszweigen & Vereinen. Diese Vielseitigkeit zeichnet uns als CDU-Ortsverband im Ostseebad Boltenhagen aus.

Gemeinsam wollen wir Boltenhagen attraktiv gestalten und weiterentwickeln. Auch für 2022 haben wir uns viel vorgenommen: Eine Initiative befasst sich mit der Errichtung eines Gedenkortes für die Seebestatteten in der Ostsee. Gemeinsam mit dem Seniorenbeirat haben wir einen gemeinsamen Antrag erarbeitet:

Ein Friedhof ist immer ein Ort der Begegnung mit dem Tod, auch verbindet er Generationen miteinander. Doch in den vergangenen 10 Jahren hat sich die Nachfrage nach Seebestattungen verdoppelt. Vielen Angehörigen genügt aber nicht nur ein Logbuch und eine Urkunde mit den Koordinaten der Urne. Für sie ist es belastend, dass es keinen festen Ort der Trauer gibt. Deshalb möchten wir einen Ort der Trauer und des Gedenkens für Menschen schaffen, deren Angehörige und Nahestehende im Meer ihre Ruhe fanden. Allen Trauernden und Hinterbliebenen geben wir damit einen Ort außerhalb des Alltagsgeschehens, an dem sie ihren Lieben nahe sein können, an dem sie an ihre Lieben denken oder Zwiesprache mit ihnen halten können. Über die Umsetzung dieses Antrages und weiterer Herzenangelegenheiten halten wir Sie selbstverständlich auf dem Laufenden.

Selbstverständlich können wir unser Ostseebad nur optimal und fit für die Zukunft gestalten, wenn wir Ideen von Ihnen erhalten: Ein jeder im Ostseebad hat seine individuellen Ansätze und Vorstellungen zur weiteren Entwicklung: Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns - genau dafür stehen wir für Sie zur Verfügung!

Herzlichst,

Ihr CDU-Vorstand im Ostseebad Boltenhagen



**Christian
Stambor**



**Brigitte
Schiffer**



**Armin
Werner**



**Ralf
Hoffmann**



**Frank
Borawski**



**Hans-Otto
Schmiedeberg**



**Monika
Reichow**



**Steffen
Beckert**